

LN 15.10.10

FDP plädiert für Erhalt der Bücherei

Stockelsdorfer Liberale kritisieren Äußerungen der UWG zu Sparvorschlag

VON DOREEN DANKERT

STOCKELSDORF – Offenbar hat die öffentliche, vor kurzem getätigte Aussage des UWG-Fraktionsvorsitzenden Helmut Neu, die Bücherei als klassische freiwillige Leistung der Gemeinde Stockelsdorf komplett zu streichen (die LN berichteten), Abgeordnete der FDP-Fraktion dermaßen schockiert, dass der Fraktionsvorsitzende Jörg Hansen Folgendes klarstellt: „Wir prüfen jeden Sparvorschlag auf Herz und Nieren, hier waren wir uns aber schnell einig: Das lehnt die Stockelsdorfer FDP strikt ab!“

Man habe selbstverständlich die Verpflichtung, einen ordentlichen Haushalt aufzustellen, aber dennoch sei es für die FDP ein festes Ziel, „das Angebot für Familien und die Wohnqualität in Stockelsdorf zu steigern“, so Hansen weiter. Und dazu gehöre eben auch die Bücherei als kultureller Bestandteil der Großgemeinde. „Es soll sich einfach loh-

nen, in Stockelsdorf zu wohnen.“

Für Jens Clauß, Mitglied im Hauptausschuss, bedeutet die Bücherei „auch ein Stück Lebensqualität. Wer als Kind vorgelesen bekommt, der liest später auch gerne und entwickelt so seine eigene Intelligenz“. Und insofern ist aus Sicht von Clauß in diesem konkreten Fall die Kommunalpolitik „auch ein ganz klein wenig Bildungspolitik“.

Aus Sicht der FDP sei die Bücherei deshalb eine gute Investition. Jens Clauß rechnet vor: Pro Jahr verursacht die Bücherei Stockelsdorf 241 000 Euro an Kosten. Dagegen gerechnet werden rund 80 000 Euro, die reinkommen als Einnahmen vom Büchererverband und durch die Gebühren. Somit belaufen sich die Ausgaben für diese freiwillige Leistung der Kommune auf 161 000 Euro pro Jahr. „Das ist ein Betrag“, so Clauß, „den kann man schultern. Das haben die Stockelsdorfer verdient.“

„Alles andere wäre ein Sparen am falschen Ende“, ergänzt der



Frank Konzorr (v. li.), Jens Clauß und Jörg Hansen von der FDP machen die Rechnung für die Bücherei auf: 161 000 Euro pro Jahr. „Eine lohnende Investition“, darin sind sich alle einig.
Foto: DANKERT

familienpolitische Sprecher der FDP, Frank Konzorr.

Gegenüber den LN betont der Bauamtsleiter der Gemeinde Stockelsdorf, Dieter Rodewald, dass

eine etwaige Schließung der Bücherei „nie zur Debatte gestanden hat“. Im Gegenteil: „Ich kann nur jedem empfehlen, das Angebot dieser Bücherei zu nut-

zen“, so Rodewald, der selbst seit vielen Jahren zu den Stammlesern gehört. „Diese Bücherei ist weit mehr als einfach nur ein Ort zum Bücher-Ausleihen.“